

RS OGH 1995/2/22 3Ob564/94, 1Ob1538/95, 3Ob122/05w, 6Ob24/10p, 2Ob96/13a, 3Ob242/18m, 4Ob58/20p

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 22.02.1995

Norm

ABGB §871 BII

Rechtssatz

Offenbar auffallen muss ein Irrtum, wenn er bei verkehrsüblicher Sorgfalt erkennbar gewesen wäre oder der Partner wenigstens Verdacht hätte schöpfen müssen.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 564/94

Entscheidungstext OGH 22.02.1995 3 Ob 564/94

Veröff: SZ 68/35

- 1 Ob 1538/95

Entscheidungstext OGH 17.10.1995 1 Ob 1538/95

- 3 Ob 122/05w

Entscheidungstext OGH 13.09.2006 3 Ob 122/05w

Beisatz: Grobe Fahrlässigkeit ist nicht erforderlich. (T1)

- 6 Ob 24/10p

Entscheidungstext OGH 18.02.2010 6 Ob 24/10p

- 2 Ob 96/13a

Entscheidungstext OGH 14.11.2013 2 Ob 96/13a

Vgl aber; Beisatz: Hier: Kein zwingender Verdacht bei Pauschalpreisvereinbarung mit offengelegter Kalkulation betreffend Außengeländer für vier Balkone, dass sich der eingangs angegebene Preis auf eine Geländerlänge von 17,2 Meter und nur zwei Geländerteile und nicht auf alle vier bezog. (T2)

- 3 Ob 242/18m

Entscheidungstext OGH 26.04.2019 3 Ob 242/18m

- 4 Ob 58/20p

Entscheidungstext OGH 22.12.2020 4 Ob 58/20p

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0053188

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.03.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at